

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/011(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 16.09.2011	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2011
- 4 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0223/11
- 5 Klageverfahren Eigenbetrieb "Theater Magdeburg" DS0343/11
- 6 Quartalsbericht II/2011 BE: Herr Sickel
- 7 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 8 Titelverleihung "Kammersängerin" DS0240/11
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Stv. Vorsitzende

Schweidler, Susanne

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Meinecke, Karin

Müller, Oliver

Kutschmann, Klaus

Beschäftigtenvertreter

Becker, Gerd

Kruse, Rainer

Geschäftsführung

Kluge, Birgit

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Entschuldigt

Szydzick, Claudia

Entschuldigt

Westphal, Alfred

Entschuldigt

Beratende Mitglieder

Schumann, Carola

Entschuldigt

Theaterleitung

Stone, Karen

Sickel, Marc Stefan

Habermann, Marco

Kersten, Christiane

Sonstige Gäste

Frau Hoffmann (DLP)

Herr Keller (Amt 30.2)

Herr Zierau (Theater)

Frau Richter (FSJ Fraktion Linke)

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2011

Herr Kruse bittet im TOP 4 um folgende Ergänzung:

Auf die Nachfrage von Herrn Kruse, wie mit dem entstehenden Defizit nach Vereinbarung einer Tarifierhöhung in 2012 umzugehen ist, antwortete Herr Dr. Koch: „Etwaige Tarifierhöhungen werden durch die Landeshauptstadt in 2012 ausgeglichen.“

Abstimmung der Niederschrift:

Ja	Nein	Enthaltungen
6	0	2

4. Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0223/11

Herr Sickel erläutert kurz den Jahresabschluss 2010. Der Jahresgewinn in Höhe von 3.668,19 € wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwandt.

Frau Hoffmann von DLP Dernehl, Lamprecht und Kollegen gibt anhand einer ausführlichen Präsentation Auskunft über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 des Theaters.

Herr Dr. Kutschmann weist auf die kontinuierlich rückgängigen Besucherzahlen im Zeitraum 2006-2010 hin und sieht hier dringenden Handlungsbedarf.

Herr Sickel weist darauf hin, dass durch die Einführung der Entgeltordnung zum 01.08.2010 die Erlössituation trotz rückgängiger Besucherzahlen erhöht werden konnte.

Herr Müller bittet als Ergänzung zum Jahresabschluss 2010 um eine Kosten-Einnahme-Situation der Open-Air-Veranstaltung „Evita“ 2010.

FL Frau Schweidler: Ausreichung der Kostenaufstellung „Evita“ mit der nächsten Niederschrift.

In diesem Zusammenhang berichten Herr Sickel und Frau Stone über die Erträge und Aufwendungen bei der diesjährigen Open-Air-Veranstaltung „Schöne und das Biest“, welche teilweise unter erschwerten Bedingungen stattfand.

Frau Schweidler stellt fest, dass der Theaterbetriebsleiterin Frau Stone für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt werden kann und bittet um Abstimmung der Drucksache.

Ja	Nein	Enthaltungen
8	0	0

5. Klageverfahren Eigenbetrieb "Theater Magdeburg" DS0343/11

Herr Keller führt in die Drucksache ein und erläutert an dieser Stelle noch einmal die aktuelle Sachlage. Die Klage wurde fristgemäß beim Verwaltungsgericht eingereicht, sodass nach

Beschlussfassung durch den Stadtrat am 22.09.11 die Begründung der Klage nachgereicht wird.

Weiterhin informiert er die Anwesenden über den aktuellen Streitwert der eingereichten Klage und die derzeit anfallenden Kosten. Die Erfolgsaussichten des Klageverfahrens sind als offen einzuschätzen.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Dr. Kutschmann spricht sich für das Klageverfahren aus und fragt, was bei einer Abweisung des Klageverfahrens passiert.

Bei einer Abweisung der Klage durch das Verwaltungsgericht sind auch etwaige Rechtsmittel als nicht erfolgsversprechend anzusehen, sodass im Ergebnis der Widerspruchsbescheid des Landesverwaltungsamts umgesetzt werden muss, berichtet Herr Keller.

Herr Sickel führt ergänzend aus, dass bei einer Abweisung der Klage und entsprechender Bestandskraft des Widerspruchsbescheids entweder der Rechtsträger oder das Theater das zu erwartende Defizit in 2011 ausgleichen muss. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Theaterleitung weitere Sparmaßnahmen unternimmt, um das zu erwartende Defizit in 2011 zu verringern. Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird schon jetzt mit einem Verlust von 1 Mio gerechnet. Er bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung bei einer etwaigen Abweisung der Klage.

Auf die Nachfrage von Frau Meinecke, wie die Theaterleitung im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung mit abzuschließenden Verträgen umgeht, antwortet Frau Stone, dass dem Beigeordneten Herrn Dr. Koch in regelmäßigen Abständen Begründungen für dringend notwendige Vertragsabschlüsse vorgelegt werden müssen.

Herr Sickel unterstreicht an dieser Stelle noch einmal die schwierige Weiterführung des Theaterbetriebes durch die vorläufige Haushaltsführung.

Herr Kruse weist darauf hin, dass eine Steigerung der Besucherzahlen unter den gegenwärtigen Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung und stetig steigender Eintrittspreise schwierig umzusetzen ist.

Frau Stone erläuterte, dass eine Besuchergewinnung in diesem Jahr erschwert wird, da das Budget im Marketingbereich aufgrund der Einsparungen um 20 % reduziert wurde.

Frau Schweidler befürwortet die Drucksache und bittet um deren Abstimmung .

Der Theaterausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der Drucksache im Stadtrat.

Herr Keller verlässt um 15:15 Uhr die Sitzung.

Ja	Nein	Enthaltungen
8	0	0

6. Quartalsbericht II/2011 BE: Herr Sickel

Herr Sickel erläutert den Quartalsbericht II/11. Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 1.414.020 € ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Planansatz zu verzeichnen. Ausschlaggebend für den positiven Umsatz sind u. a. die erzielten Einnahmen durch das DomplatzOpenAir „Die Schöne und das Biest. Er fasst zusammen, dass die Theaterleitung alle

Konsolidierungsmaßnahmen (Reduzierung Gästeeat, Einnahmeerlössteigerung etc.) unternommen hat, um das zu erwartende Defizit zu senken.

Frau Stone fügt ergänzend hinzu, dass das ursprüngliche Verlustergebnis in Höhe von 750 T€ auf 566 T€ herabgesenkt werden konnte und nun durch weitere Maßnahmen voraussichtlich erneut verringert werden kann.

Die Theaterausschussmitglieder nehmen den Quartalsbericht II/11 zur Kenntnis.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen.

7. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Frau Schweidler stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

8. Titelverleihung "Kammersängerin"

DS0240/11

Frau Stone führt in die Drucksache ein und begründet den Vorschlag der Titelverleihung. Mit dieser Titelverleihung sollen die langjährigen künstlerischen Verdienste der Mezzosopranistin Frau Undine Dreißig gewürdigt werden.

Frau Meinecke befürwortet die Drucksache und weist auf einen Fehler im Beschlussvorschlag hin. Hier muss es heißen:

Der Stadtrat beschließt, der Mezzosopranistin des Eigenbetriebes Theater Magdeburg, Frau Undine Dreißig, den Titel „Kammersängerin“ anlässlich der Premiere JENUFA am 22.10.2011 zu verleihen (gemäß Stadtratsbeschluss **2118-101(II)99**).

Außerdem weist sie darauf hin, dass die bestehenden Richtlinien zur Titelverleihung „KammersängerIN/Kammermusiker/In im § 2 dahingehend geändert werden müssen, dass als zuständiges Gremium der Theaterausschuss und nicht der Kulturausschuss verantwortlich ist. Aufgrund eines aktuell vorliegenden Antrags im Stadtrat weist Sie auf eine Mindestzugehörigkeit Theater des zu ehrenden Mitglieds von 10 Jahren hin.

Frau Schweidler bittet um Abstimmung der Drucksache.

Ja	Nein	Enthaltungen
8	0	0

9. Verschiedenes

Herr Kruse bittet um Hintergrundinformationen zu den neuesten Presseveröffentlichungen „Sommerbespielung Domplatz oder Seebühne“. Er kritisiert an dieser Stelle die mangelnde Kommunikation zwischen den Fraktionen und dem Theaterausschuss vor der Diskussion im Stadtrat. Der Prüfauftrag der CDU-Fraktion hätte sich erübrigt, wenn zuvor das Theater zu den Vorschlägen befragt worden wäre. Das Theater verfügt über Controllinginstrumente, die die Wirtschaftlichkeit von Spielstätten belegen.

Frau Meinecke weist auf die DS „Umgestaltung des Domplatzes“ und die Anträge „Kulturquartier Domplatz stärken“ sowie „Verlegung SommerOpenAir auf die Seebühne“ hin und erläutert kurz den bisherigen Diskussionsstand im Stadtrat. Sie vertritt die Auffassung, dass die Seebühne nicht die günstigere Bespielvariante darstellt.

Herr Müller erläutert die bisher erfolgte Verfahrensweise der Antragsbehandlung „Sommertheater Domplatz“ im Stadtrat und bemängelt diese. Er spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus.

Herr Hitzeroth spricht sich deutlich für den Erhalt der „Marke Domplatz“ aus.

Frau Stone erläutert die Notwendigkeit der umfänglichen Auf- und Abbauarbeiten sowie der Proben- und Vorstellungszeiträume. Den Vorschlag der Bespielung durch das Theater auf der Seebühne empfindet Frau Stone als Eingriff in ihre künstlerische Entscheidungsfreiheit. Den im Antrag der CDU vorgeschlagenen Vergleich mit der Seebühne Bregenz hält sie für unangemessen.

Herr Dr. Kutschmann spricht sich für eine Multifunktionalität des Domplatzes aus. Aufgrund der gerade gewonnenen Erkenntnisse schlägt er vor, zukünftig die Seebühne als Ergänzungspielort zu nutzen.

Herr Sickel fügt ergänzend hinzu, dass die Seebühne wirtschaftlich und künstlerisch keine Alternative zum Domplatz darstellt.

Frau Schweidler appelliert an die Fraktionsmitglieder, sich in der Stadtratssitzung deutlich für eine weitere Bespielung „Domplatz“ durch das Theater einzusetzen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sie sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.


Susanne Schweidler
Stv. Vorsitzende


Birgit Kluge
Schriftführerin